

Thon, Und Jhn für ein Ehrlichen man halte, Ess ussgmacht sein solle, nichtss verfangen mögen sonders alles anderwärtss durch seinen H. by- ständer ussgleyt worden, mit Namen H. Statthalter [von Stadt und Amt Zug, Karl] **Brandenberg** und [alt] Sekellmeister [der Stadt Zug und der- zeitigen Stadt- und Amtsrat Johann Franz] **Wickhart**, welche nit gedul- den wellen dass Er Kheiser, sein ... [?]⁴ und nächste verwanten darby sein sollen".

- 1) s. Zurlaubiana AH 110/74 Anm. 1
- 2) s. BA ZG A 39.26.4, fol. 131^r
- 3) s. Zurlaubiana AH 110/74 I
- 4)

Handwritten note:
mit dem Herrn ...
für ...

AH 110, 158^v-159^r

74 E

1667 [Mai 14.]

NOTIZEN¹ [VON BEAT KASPAR ZURLAUBEN ÜBER DIE SITZUNG DES ZUGER STADTRATS VOM 14. MAI 1667]

BA ZG A 39.26.4, fol. 131^r

"Wegen denn Pfrüendts Sachen² hab ich [Beat Jakob I. Zurlauben] undt [Stadt- und Amtsrat] Carl Mooss [Gatte der Maria Elisabeth Zurlauben!] abtreten Müessen [- Zurlauben war selber Kollator der St. Konrads- pfründe in Zug -] da gleich umb der Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Karl **Brandenberg**] Jn vil Partheyischen sachen darbey gebliben".

- 1) s. Zurlaubiana AH 110/74 Anm. 1. Vorliegende Notizen hat Beat Kaspar Zurlauben für seinen Vater, den Zuger Stadt- und Amtsrat Beat Jakob I. Zurlauben, niedergeschrieben.
- 2) Es ging dabei u.a. um die Abrechnung der Weissenbach- oder St. Karls- pfründe in Zug.

AH 110, 159^r